

Abfallpolitik

Eventful Management GmbH
Mühlhauser Feld 3, 85664 Hohenlinden, Deutschland
DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert — zuletzt rezertifiziert Dezember 2025
Überarbeitet und freigegeben: Januar 2026

Die Eventful Management GmbH ist bestrebt, das durch ihre Geschäftstätigkeiten verursachte Abfallaufkommen in allen Betriebsbereichen — Büros, Werkstatt, Produktionsbetrieb und Vor-Ort-Veranstaltungsdurchführung — auf ein Minimum zu reduzieren. Unser oberstes Ziel ist, Null-Abfall-zur-Deponie zu erreichen.

Wir verpflichten uns zu den Grundsätzen der Abfallhierarchie und zur Einhaltung aller einschlägigen deutschen und europäischen Abfallvorschriften. Diese Politik gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Subunternehmer und Lieferanten der Eventful Management GmbH und wird durch unsere gesonderte Holzabfallpolitik ergänzt, die die spezifischen Anforderungen unseres wichtigsten Materialstroms behandelt.

Unterzeichnet im Namen der Eventful Management GmbH:



Edwin Courts
Geschäftsführer



John Cullen
Geschäftsführer

Datum: Januar 2026

Revisionshistorie

Datum	Stand
Januar 2015	Erstdokument erstellt und freigegeben
Februar 2016	Überarbeitet und freigegeben
Februar 2017	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2018	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2019	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2020	Überarbeitet und freigegeben
März 2021	Überarbeitet und freigegeben
März 2022	Überarbeitet und freigegeben
März 2023	Geprüft und freigegeben
Februar 2024	Überarbeitet und freigegeben
Januar 2025	Geprüft und freigegeben
Januar 2026	Überarbeitet und freigegeben — deutsche Sprachfassung erstellt — aktuelle Ausgabe

1. Rechtsrahmen

Unsere Abfallmanagementtätigkeiten unterliegen folgenden Rechtsvorschriften und Normen:

- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) — das primäre deutsche Abfallrecht: Festlegung der fünfstufigen Abfallhierarchie (Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung, Beseitigung) und der Abfallerzeuger- und -besitzerpflichten
- Verpackungsgesetz (VerpackG) — deutsches Verpackungsgesetz: regelt das Management von Verpackungsabfällen einschließlich der Beteiligung am Dualen System Deutschland (Grüner Punkt)
- Altholzverordnung (AltholzV) — deutsche Altholzverordnung: klassifiziert Holzabfälle nach Behandlungsstatus und schreibt die zulässigen Entsorgungswege für jede Kategorie vor (detailliert in der Holzabfallpolitik)
- EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG (in der geänderten Fassung): legt die europäische Abfallhierarchie und Mindestanforderungen für das Abfallmanagement in den EU-Mitgliedstaaten fest
- DIN EN ISO 14001:2015: unsere Umweltmanagementsystem-Zertifizierung, die das Abfallmanagement als wesentlichen betrieblichen Steuerungsbereich einschließt; zuletzt rezertifiziert Dezember 2025
- Duales System Deutschland — Der Grüne Punkt: wir erfüllen die Anforderungen dieses Systems für alle in unserem Betrieb anfallenden Verpackungsabfälle

2. Abfallhierarchie und Ziele

Wir wenden die Abfallhierarchie gemäß KrWG in folgender Prioritätsreihenfolge in allen Betriebsbereichen an:

1. Vermeiden	Abfall an der Quelle durch Gestaltungs-, Planungs- und Beschaffungsentscheidungen vermeiden. Einwegmaterialien und Überbestellungen vermeiden. Auftraggeberbriefs beeinflussen, um den Materialeinsatz zu reduzieren.
2. Vorbereiten zur Wiederverwendung	Materialien, Dekorationselemente und Verpackungen innerhalb des Unternehmens erneut einsetzen, bevor eine Entsorgung in Betracht gezogen wird. Überschußmaterialien an Gemeinschaftspartner weitergeben.
3. Recyceln	Abfallströme nach Fraktionen trennen und zertifizierten Entsorgungsunternehmen zur Verwertung übergeben. Deponievermeidungsquote für alle Materialarten maximieren.
4. Sonstige Verwertung	Ist ein Recycling nicht möglich, ist der Energiegehalt des Abfalls durch zugelassene Anlagen zu nutzen — insbesondere relevant für unbehandelten Holzabfall.
5. Beseitigung	Deponierung ist die letzte Option. Unser Ziel ist Null-Abfall-zur-Deponie.

3. Wesentliche Abfallströme

In unserem Betrieb fallen folgende wesentliche Abfallströme an:

- Holz und holzbasierte Plattenwerkstoffe — Verschnitt, ausgediente Dekorationselemente und Verpackungen (detailliert geregelt in der Holzabfallpolitik)
- Metalle — Aluminium, Stahl und sonstige Metallverschnitte sowie Verbindungsmittel aus Fertigungsarbeiten
- Kunststoffe — Verpackungen, Folien, Kabelführungen und Produktionsmaterialien
- Papier und Pappe — Büroabfälle, Zeichnungen, Ausdrücke und Verpackungen
- Farben, Lacke und Beschichtungsmaterialien — Rückstände und Leerbehälter, soweit anwendbar als Gefahrstoffabfall zu entsorgen
- Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) — Kabel, Leuchtenkomponenten, Batterien und elektronische Geräte
- Verpackungen — Anlieferungsverpackungen für extern bezogene Materialien und Produkte sowie im eigenen Betrieb anfallende Verpackungen
- Allgemeine Büro- und Kantinenabfälle — Lebensmittelabfälle, gemischte nicht verwertbare Materialien

Jeder Abfallstrom wird an der Anfallstelle getrennt erfasst; in der Werkstatt und in den Bürobereichen sind entsprechende Sammelpunkte eingerichtet. Entsorgungsunternehmen werden auf Basis ihrer Umweltzertifikate und ihrer Fähigkeit ausgewählt, dokumentierte Nachweise über ihre Entsorgungs- und Recyclingtätigkeiten zu erbringen.

4. Verantwortlichkeiten und Umsetzung

Wirksames Abfallmanagement setzt klare Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen der Organisation voraus.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für:

- Die Gesamtumsetzung dieser Politik und ihrer Ziele
- Die Weiterentwicklung von Abfallmanagementmaßnahmen und die Überprüfung von Entsorgungsverträgen und -optionen
- Die Festlegung jährlicher Ziele und Kennzahlen sowie die Erhebung und Auswertung von Leistungsdaten
- Die Beobachtung gesetzlicher Änderungen und der Entwicklungen in der Branche
- Die Koordination des Abfallmanagements mit anderen Politiken und Initiativen im Unternehmen
- Die Genehmigung und Pflege von Beziehungen zu Entsorgungsunternehmen und Gemeinschaftspartnern

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung ist verantwortlich für:

- Die tägliche Umsetzung der Abfallmanagementverfahren in ihrem jeweiligen Betriebsbereich
- Die ordnungsgemäße Aufrechterhaltung und Nutzung der Trennpunkte für Abfallfraktionen
- Die Unterweisung von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Subunternehmern über Abfallmanagementanforderungen bei der Projekteinweisung
- Die Planung der Material-Rückgewinnung und Entsorgung nach Projektabschluss bereits in der Projektplanungsphase
- Die Koordination mit der Partnerschaft Trash Galore und anderen Gemeinschaftskanälen für die nachveranstaltliche Materialweiterverteilung

Alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Subunternehmer

Sie sind verantwortlich für:

- Die Einhaltung der Abfalltrenn- und Entsorgungsverfahren gemäß Unterweisung
- Die Vermeidung unnötigen Abfalls durch sorgfältigen Umgang mit Materialien
- Die Meldung von Abfallmanagementproblemen oder Verbesserungsmöglichkeiten an ihre Vorgesetzten

Lieferanten und Geschäftspartner

Die Eventful Management GmbH:

- Sucht den Austausch mit Lieferanten und Geschäftspartnern, um Möglichkeiten zur Reduzierung von Verpackungs- und Materialabfall an der Quelle zu identifizieren
- Berücksichtigt Umweltkriterien einschließlich der Abfallmanagementpraktiken bei der Bewertung und Auswahl von Lieferanten

5. Gemeinschafts- und Branchenpartnerschaften

Die Eventful Management GmbH arbeitet aktiv mit externen Partnern zusammen, um die verantwortungsvolle Wiederverwendung und Weiterverteilung von Veranstaltungsmaterialien zu maximieren, die anderenfalls entsorgt werden müssten.

Trash Galore, Leipzig

Seit 2022 unterhält das Unternehmen eine kontinuierliche Partnerschaft mit Trash Galore, einer Leipziger Sozialorganisation, die auf Nachhaltigkeitsunterstützung für die Veranstaltungsbranche spezialisiert ist. Trash Galore bietet zertifizierte Materialwiederverwendungsdienstleistungen nach Veranstaltungen an und stellt verifizierbare Nachweise über die Deponievermeidung zur Verfügung. Diese Partnerschaft wird insbesondere bei größeren Veranstaltungen eingesetzt, bei denen eine Materialweiterverteilung vor Ort — unter Vermeidung des Rücktransports nach Hohenlinden — sowohl aus ökologischer als auch logistischer Sicht vorteilhaft ist.

Lokale Gewerbetreibende und Gemeinschaftsorganisationen

Seit 2023 hat das Unternehmen formelle Partnerschaften mit nahegelegenen lokalen Gewerbetreibenden und Unternehmen etabliert, denen vorab Informationen über verfügbare Holz- und sonstige Veranstaltungsmaterialien zur Abholung und Wiederverwendung oder Umnutzung bereitgestellt werden. Öffentliche Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen, Schulen, Hilfsorganisationen, Tischlerbetriebe und Privatpersonen erhalten über etablierte Gemeinschaftskanäle ebenfalls Zugang zu diesen Materialien.

Auftraggeber-Engagement

Wir nehmen aktiv Einfluss auf unsere Auftraggeber während der Planungs- und Entwurfsphase eines Projekts und fordern sie auf, die Wiederverwendbarkeit und das Lebenszyklusende der von uns produzierten Produkte und Dekorationselemente zu berücksichtigen. Nachhaltige Gestaltungsentscheidungen in der Briefing-Phase reduzieren Entsorgungsprobleme nach der Veranstaltung und tragen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung des Auftraggebers bei.

6. Überwachung und Überprüfung

Die Zielerreichung im Abfallmanagement wird über unser DIN-EN-ISO-14001:2015-Managementsystem überwacht. Folgende Kennzahlen werden erfasst:

- Gesamtabfallmenge nach Kategorie (kg oder m³) je Berichtszeitraum
- Deponievermiedene Abfallmenge als prozentualer Anteil des Gesamtabfalls
- Menge der über Gemeinschafts- und Partnerkanäle weiterverteilten Materialien
- Anzahl und Art der durchgeführten Audits bei zertifizierten Entsorgungsunternehmen

Die Ergebnisse werden jährlich von der Geschäftsführung ausgewertet und zur Festlegung von Verbesserungszielen für das folgende Jahr herangezogen. Diese Politik wird mindestens einmal jährlich überprüft und aktualisiert. Die aktuelle Ausgabe gilt ab Januar 2026.

Unterzeichnet im Namen der Eventful Management GmbH:



Edwin Courts
Geschäftsführer



John Cullen
Geschäftsführer

Datum: Januar 2026